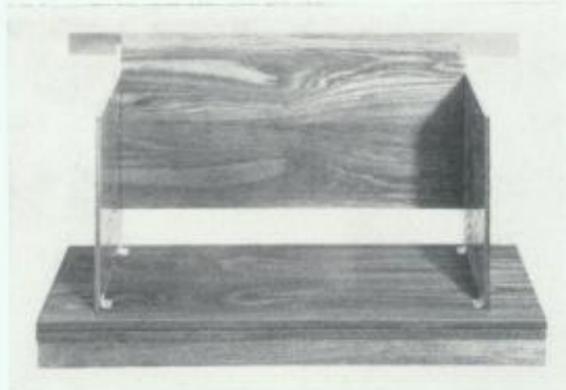
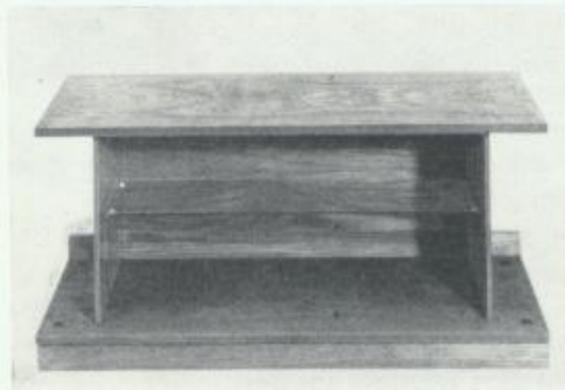


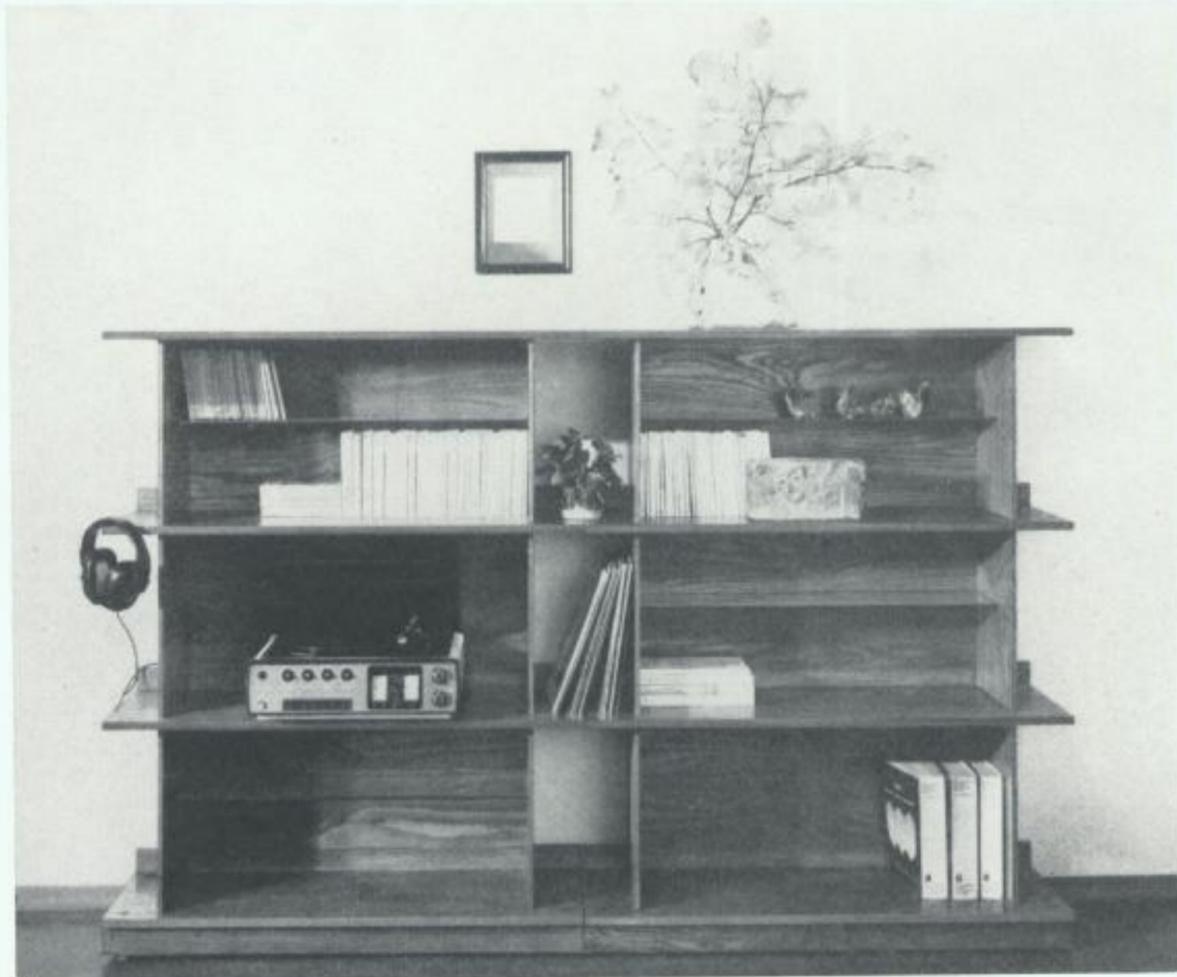
7



8



9



10

7-10
Paketregal
Gestalter: Winfried Hänel

gramms. Es kann als Einzelmöbel und als Schrankwand aufgestellt werden. Es wird in zerlegten Baugruppen angeboten, die, einzeln zu Behältnissen montiert, in der Form von An- und Aufbaumöbeln zu Funktionsstrukturen zusammengestellt werden. Es ist trotz des angewendeten Vollmontageprinzips umbaufreundlich. Der Zusammenbau der Einzelteile zu Möbelkörpern erfolgt durch einfaches Zusammenstecken mittels Metallstiften (Böden und Seiten). Auch hier wird ein materialsparendes Konstruktionsprinzip verwendet. Die Seitenwände sind in Kombination mit Stützelementen aus dünnen Platten gefertigt. Die Böden sind ebenfalls dünnwandig. Durch die Addition der Plattenüberstände beim Aneinanderstellen der Körper entstehen rückwandlose offene Fächer, die hier im Wechsel mit den geschlossenen Körpern das gestalterische Prinzip charakterisieren. Das System ist zur sofortigen Mitnahme geeignet. Der Einsatz von dünnen Platten reduziert das Gewicht erheblich. Besondere Anforderungen werden für Produktion und Vertrieb an die Verpackungsmittel gestellt: Diese zerlegten An- und Aufbaumöbel, die als Korpus-

einheiten verkauft werden, machen den Einsatz einer Kartonagenverpackung erforderlich.

Paketregal (Abb. 7-10)

Ein an- und aufbaufähiges und auch schnell umbaufähiges Regal, das, als verschnürtes Paket gehandelt und transportiert, problemlos in allen Bereichen der Wohnung aufgestellt werden kann. Zur funktionellen Erweiterung werden ebenfalls montable Kastensokkel und eine anbaubare Arbeitsplatte vorgeschlagen. Die Montage ist sehr einfach. Die am Boden über Filmscharniere drehbar befestigten Seitenwände werden aufgeklappt. Zur Stabilisierung wird die Rückwand eingeschoben. Aufgrund der wenigen unterschiedlichen Systemelemente und der Montagefreundlichkeit ist das Modell sowohl für den Nutzer als auch für den Handel trotz seines begrenzten Funktionsumfangs interessant.

Jugendmöbelsystem (Abb. 5, 6)

Ein stark reduziertes Bauteilsortiment und einfachste Montagefähigkeit charakterisieren dieses Behältnismöbelsystem für den Kinder- und Jugendbe-

reich mit weiteren Einsatzmöglichkeiten in allen Bereichen der Wohnung. Mit nur einer Seitenwandgröße, einer Boden- und Rückwandgröße wird die Behältnisstruktur gebildet, die von Einzelmöbeln bis zu raumhohen Strukturen alle Möglichkeiten offen läßt. Je nach Bedarf können offene Regale oder mit Türen und Kästen versehene Behältnisse gebaut werden, auch eine Arbeitsplatte kann in die Struktur integriert werden. Die Konstruktion geht von gleichstarken Platten aus, wobei die Böden auf den Seitenwänden halb aufliegen und, durch die darunter schlagenden Türen unterstützt, horizontal durchgehende Linien bilden, die durch Abschlußleisten beendet werden. Dies ist die gestalterische Konsequenz des verwendeten Konstruktionsprinzips. Böden werden über angeschraubte Halbdübel auf die Seitenwände aufgesteckt. Die außen verbleibenden Lücken werden mit Leisten, die ebenfalls aufgesteckt werden, verschlossen. Ein Montagevorgang, der kaum noch zu vereinfachen ist. Alle anderen Verbindungsbeschläge fallen weg. Das System ist zur sofortigen Mitnahme geeignet.